

Damit sich nichts dreht

Im **HNA-Redaktionsgespräch** äußerten sich die Windkraftkritiker von Schöner Ausblick

VON SYLKE GREDE

OTTRAU. Windkraftnutzung lehnen sie nicht generell ab, aber sie sollte natur- und sozialverträglich sein: Im HNA-Redaktionsgespräch äußerten sich Dr. Sachiko Scheuing, Gerd Ochs und Thomas Schwalm vom windkraftkritischen Verein Schöner Ausblick.

VEREIN UND INITIATIVE

70 Mitglieder und circa 1000 Unterstützer zählen zum Verein und der Initiative Schöner Ausblick, erklärte Vorsitzende Dr. Sachiko Scheuing. Schöner Ausblick engagiert sich seit 2010 im nördlichen Vogelsberg- und seit einigen Jahren auch im südlichen Schwalm-Eder-Kreis. Konkret kritisieren sie Planungen um mögliche Windparks unter anderem in den Gebieten Die Gleiche/ Dick (Ottrau/Hattendorf) und Kohlwald (Schrecksbach) – im Grenzgebiet nicht nur von zwei Landkreisen, sondern auch von zwei Regierungsbezirken. Die möglichen Windkraftgebiete wurden von allen „schön an die Grenze geschoben“, sagte Thomas Schwalm.

KRITIK

Dabei stört sich der Verein unter anderem an einer mangelhaften oder wenig transparente Planung: „Die beiden Regierungspräsidien stimmen sich nicht miteinander ab“, kritisierte Gerd Ochs. Es gebe aktuell keine gültigen Regionalpläne, erklärte Schwalm, folglich auch keine Umweltverträglichkeitsprüfung. Einen weiteren Aspekt, der antreibe, diese Windkraftprojekte möglichst schnell durchzu-



Rodungen im Wald: Wie es weiter geht ist unklar, aber die Vorarbeiten für den Windpark Die Gleiche im Wald bei Immichenhain haben begonnen.

Foto: Becker

ziehen, nannte Schwalm: 2016 stehe eine Novelle des Gesetzes an, das die Energiewende regelt. Fördermittel könnten dann wegfallen.

ARGUMENTE

„Wir sind nicht kämpferisch, sondern wollen Harmonie“, unterstrich die Vereinsvorsitzende Scheuing. Nicht nur im Zusammenhang mit dem Naturschutz (zum Beispiel Vorkommen von Haselmäusen und Roter Milan) gebe es Fakten, die gegen die Windkraftanlagen sprächen. Schwalm kritisierte den zu dichten Abstand zur Wohnbebauung: 14 bis 17 Windkraftanlagen könnte es im Umkreis von Immichenhain geben. Ochs wies auf die Gefahren für das Trinkwasser insbesondere im Wasserschutzgebiet bei Hattendorf hin. **WEITERE ARTIKEL**

HINTERGRUND

Mehrere Klagen gegen Windparks

Der geplante Windpark Gleiche zwischen Ottrau und Hattendorf soll aus sechs Windkraftanlagen bestehen. Eine Baugenehmigung dafür wurde vom RP Kassel erteilt. Allerdings klagen die Stadt Alsfeld und drei Privatpersonen mit Unterstützung von Schöner Ausblick gegen das Projekt. Im ergebnisoffenen Planungsverfahren steht noch der geplante Windpark in der Elbenröder Dick. Dort muss das zuständige RP Gießen erst noch sämtliche Einwendungen gegen das Projekt prüfen. (dag)

Für die Gleiche, gegen die Dick

Ottraus Bürgermeister Norbert Miltz berichtete in der Gemeindevortragsitzung am Donnerstagabend, dass die Gemeinde weiter an ihren Einwendungen gegen die Windräder in der Elbenröder Dick festhält. „Dem Projektierer wurden jetzt vom RP Mittelhessen weitere naturschutzrechtliche Aufgaben mitgegeben, die er zu erledigen hat.“ Verwundert sei er über das Verhalten der Stadt Alsfeld, die zwar den geplanten Windpark Gleiche beklagt, die Windkraft-Pläne ihrem eigenen Gebiet aber nicht. (dag) **HINTERGRUND**



Norbert Miltz



Thematisierten Windkraft in der HNA-Redaktion: von links Redakteur Daniel Göbel, vom Verein Schöner Ausblick Dr. Sachiko Scheuing, Thomas Schwalm und Gerd Ochs sowie Redakteurin Anne Quehl.

Foto: Grede

Sie fordern den Stopp

Lebensraum soll natürlich erhalten bleiben

Seit 2010 engagiert sich Dr. Sachiko Scheuing gegen Windkraftanlagen in ihrer Region. Die gebürtige Japanerin ist mit einem Deutschen verheiratet und Mutter von zwei Kindern. 2009 zog die Familie der Vorsitzenden von Schöner Ausblick von Amsterdam in ein Anwesen bei Hattendorf. Als Lebensumfeld habe ihre Familie sich bewusst für eine natürliche Umgebung entschieden, erklärte die international tätige Datenschutzexpertin.

Der Hattendorfer Gerd Ochs engagiert sich schwerpunktmäßig im Bereich Öffentlich-

keitsarbeit für den Verein Schöner Ausblick. Ihm zur Seite steht seit einem Jahr Thomas Schwalm.

Als Immichenhainer sieht Schwalm sich von möglichen Windfarmen im Bereich Die Gleiche/Dick in seiner näheren Umgebung doppelt geplagt: Zum einen fürchte er von seinem Wohnhaus aus um seine schöne Aussicht, sagte er, zum andern würden als Bewohner der Großgemeinde Ottrau seine Steuergelder in die Beteiligung der Gemeinde an dem Windpark Die Gleiche fließen. (syg)

www.ausblick-elbenrod.de